

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Volkswirtschaftliche und private Schäden aus Kartellverstößen</b>	<b>19</b>
1.1	Definition des Begriffs des „Hardcore-Kartells“	19
1.2	Anreize zur Kartellbildung	20
1.2.1	Kartelle, analysiert als Monopole	21
1.2.2	Kartelle als eigene Organisationsform	24
1.3	Die Durchsetzung des Kartellverbots	27
1.3.1	Kartellbehördliche Durchsetzung des Kartellverbots	28
1.3.2	Privatrechtliche Durchsetzung des Kartellverbots	32
1.3.3	Wechselwirkungen zwischen behördlicher und privater Durchsetzung	34
<b>2</b>	<b>Kartellschadensersatz – rechtlicher Rahmen</b>	<b>39</b>
2.1	Eingrenzung der Fragestellung	39
2.2	EU-rechtliche Vorgaben	40
2.3	Schadensersatzansprüche wegen Kartellverstößen nach deutschem Recht	44
2.3.1	Anspruchsgrundlagen	44
2.3.2	Anspruchsberechtigte nach § 33 Abs. 3 Satz 1 GWB	48
2.3.3	Verstoß gegen Vorschriften des GWB bzw. gegen Art. 101, 102 AEUV: Bindungswirkung kartellbehördlicher und gerichtlicher Entscheidungen, § 33 Abs. 4 GWB	50
2.3.4	Verschulden	51
2.3.5	Schaden	51
2.3.6	Kausalitätsnachweis bei Klagen von Folgeabnehmern	74
2.3.7	Zinsen	75
2.3.8	Bezifferung der Schadenshöhe in der Klageschrift/Anforderungen nach § 253 ZPO	76
<b>3</b>	<b>Einführung in empirische Methoden der Schadensermittlung</b>	<b>79</b>
3.1	Einführung und Klassifikation der Methoden	79
3.1.1	„Before-and-after“-Methode	83
3.1.2	Konzepte des sachlichen und räumlichen Vergleichsmarkts („Yardstick“-Methode)	93

3.1.3	„Difference-in-Differences“-Methode	96
3.1.4	„Cost-plus-margin“-Methode	98
3.1.5	Gewinnbasierte Methode	101
3.2	Betrachtung der Wohlfahrtsverluste	103
3.2.1	Einführung	103
3.2.2	Berechnung der Wohlfahrtsverluste	103
3.3	Quantitative Ansätze zur Berechnung der Schadenshöhen auf nachgelagerten Abnehmerstufen	104
3.3.1	Einführung	104
3.3.2	Methoden zur Berechnung der Schadenshöhen auf nachgelagerten Abnehmerstufen	107
3.4	Berechnung des Outputeffekts	110
3.4.1	Einführung	110
3.4.2	Methoden der Schätzung des Outputeffekts	111
3.5	Berechnung des endgültigen Schadensersatzwerts	112
3.5.1	Wahl einer oder mehrerer Methoden der Schadensberechnung	112
3.5.2	Wahl eines einzelnen Schadensersatzwerts	115
3.5.3	Berechnung des endgültigen Schadensersatzwerts	117
3.5.4	Wahl eines Zinssatzes	118
3.6	Andere Aspekte der Schadensberechnung	120
3.6.1	Feststellung der Kartellperiode (Beginn, Ende, Dauer)	120
3.6.2	Rolle der Marktabgrenzung bei der Schadensberechnung	121
3.7	Variable und Datenquellen	122
<b>4</b>	<b>Anwendung quantitativ-ökonomischer Methoden der Schadensermittlung am Beispiel eines deutschen Zementkartells</b>	<b>125</b>
4.1	Ein Zementkartell in Deutschland – einführende Beschreibung	125
4.2	Der Zementmarkt in Deutschland – eine Industriestudie	129
4.2.1	Charakterisierung des Produkts Zement	129
4.2.2	Marktabgrenzung	144
4.2.3	Beurteilung des Wettbewerbs	154
4.3	Anwendung ausgewählter quantitativ-ökonomischer Methoden am Beispiel eines deutschen Zementkartells	167

4.3.1	Anwendung von Methoden auf öffentlich verfügbare Daten	169
4.3.2	Anwendung von Methoden unter Verwendung von Transaktionsdaten	194
4.3.3	Zusammenfassung	242
<b>5</b>	<b>Appendix: Einführung in die Ökonometrie</b>	<b>245</b>
5.1	Multivariate Regression	245
5.1.1	Einführung	245
5.1.2	Modellspezifikation	250
5.2	Eigenschaften der OLS-Schätzung	252
5.2.1	Prinzip der OLS-Methode	252
5.2.2	Annahmen der OLS-Methode	253
5.2.3	Unverzerrtheit, Effizienz und Konsistenz der Schätzer	255
5.3	Hypothesenprüfung	255
5.4	Interpretation der Regressionsergebnisse	257
5.5	Sensitivitätsanalyse und Robustheit der Ergebnisse	258
5.6	Prognose	258
5.7	Häufige Probleme von Regressionsmodellen	259
5.7.1	Missspezifikation	259
5.7.2	Endogenität und Identifikation	260
5.7.3	Multikollinearität	261
5.7.4	Messfehler	262
5.7.5	Autokorrelation	262
5.7.6	Heteroskedastie	263
5.7.7	Verzerrungen aufgrund weggelassener Variablen	263
5.7.8	Identifizierung von Ausreißern	264
5.8	Vertiefung ausgewählter Themen	264
5.8.1	Instrumentvariablenschätzung	265
5.8.2	Dummy-Variablen	265
5.8.3	Strukturbruchtests	266
5.8.4	Einführung in die Paneldatenverfahren: „fixed effects“ versus „random effects“	267
5.8.5	Einführung in die Zeitreihenanalyse	268

5.8.6 Intuition für strukturelle und für „Reduced-Form“-  
Modelle

269

**6 Literaturverzeichnis**

**271**